

|   |                    |  |                    |
|---|--------------------|--|--------------------|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle   | Düren<br>Ausschuss | gse<br>Kürzel  | Nr. <b>1917262</b> |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wolfram</b><br>Zuname  |                    | <b>Mascha</b><br>Vorname   |                    |
| ID: 19171917262   |                    | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                    |
| <b>Wolfram, Mascha</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   |                    | Übersetz. von (Name, Vorn.)<br>Übersetz. aus Sprache   |                    |
| <b>Anouk und der Herr Bär</b><br>Titel  |                    |  |                    |
| Reihe   |                    |  |                    |
| <b>978-3-943833-18-8</b><br>ISBN  |                    | <b>42</b><br>Seitenzahl  |                    |
|   |                    | <b>14,00</b><br>Preis (EURO)   |                    |
| <b>Edition Pastorenplatz</b><br>Verlag  |                    | <b>Aachen</b><br>Ort   |                    |
|   |                    | <b>2017</b><br>Jahr  |                    |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |                    | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   |                    |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja  |                    | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)  |                    |
|   |                    | Erstellungsdatum: <b>05.06.2017</b>  |                    |
| Schlagwörter<br><b>Angst</b><br><b>Freundschaft</b><br><b>Tiere</b>   |                    | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei:<br>Verlag Datum  |                    |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                    |  |                    |
| Inhaltsangabe<br>Als die kleine Anouk sich im Wald verlaufen hat, begegnet sie dem gefürchteten großen Bären. Doch schnell erkennt sie, dass das große Tier völlig harmlos ist und sehr einsam. Damit beginnt eine außergewöhnliche Freundschaft für die beiden.<br>Die Illustrationen sind in Pastelltönen gehalten, meist lindgrün, rosa, hellblau in verschiedenen Abstufungen, der Text ist in weiß verfasst. Viele Abbildungen sind einseitig und der Text befindet sich auf der anderen Seite. Die Illustrationen sind sparsam gehalten, sie vermitteln einen harmonischen Eindruck. Das gilt auch für die Mimik von Anouk und dem Bären - ihre Gefühle sind gut zu erkennen.<br>Tenor des Buches ist: Glaub nicht alles, was du hörst, sondern mache dir selbst ein Bild. Das bezieht sich hier auf den großen Bären, von dem die Leute im Dorf erzählen, dass er ein schrecklich gefährliches Ungeheuer ist und tief im Wald haust. Anouk verläuft sich im Wald, trifft den Bären und stellt fest, dass er traurig ist, weder scharfe Krallen noch spitze Zähne hat, sondern einfach nur einsam ist. Die beiden schließen Freundschaft und im Dorf erkennen nun alle, dass er gar kein Ungeheuer ist. |                    |  |                    |

Beurteilungstext

Das Bilderbuch im Format 22x22 cm zeigt auf dem Cover einen Wald in rosa Farbtönen. Zwischen den minimalistisch gestalteten Bäumen steht im Vordergrund ein ängstliches Mädchen, im Hintergrund zwischen den Bäumen ein riesiger brauner Bär. Die Handlung ist eine moderne Interpretation eines alten russischen Märchens.

Die Illustrationen sind in Pastelltönen gehalten, meist lindgrün, rosa, hellblau in verschiedenen Abstufungen, der Text ist in weiß verfasst. Viele Abbildungen sind einseitig und der Text befindet sich auf der anderen Seite. Die Illustrationen sind sparsam gehalten, sie vermitteln einen harmonischen Eindruck. Das gilt auch für die Mimik von Anouk und dem Bären - ihre Gefühle sind gut zu erkennen.

Tenor des Buches ist: Glaub nicht alles, was du hörst, sondern mache dir selbst ein Bild. Das bezieht sich hier auf den großen Bären, von dem die Leute im Dorf erzählen, dass er ein schrecklich gefährliches Ungeheuer ist und tief im Wald haust. Anouk verläuft sich im Wald, trifft den Bären und stellt fest, dass er traurig ist, weder scharfe Krallen noch spitze Zähne hat, sondern einfach nur einsam ist. Die beiden schließen Freundschaft und im Dorf erkennen nun alle, dass er gar kein Ungeheuer ist.

|  |                              |  |                              |
|--|------------------------------|--|------------------------------|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle  | Düren<br>Ausschuss           | jk.....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)   | Nr. <b>1917263</b><br>Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Detels</b><br>Zuname  |                              | <b>Gordon</b><br>Vorname   |                              |
| <b>Brink, Mele</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                              | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache        |
| <b>Pia Pinselohr</b><br>Titel  |                              |  |                              |
| Reihe  |                              |  |                              |
| <b>978-3-943833-19-5</b><br>ISBN   | <b>40</b><br>Seitenzahl      | <b>16,00</b><br>Preis (EURO)   |                              |
| <b>Edition Pastorenplatz</b><br>Verlag   | <b>Aachen</b><br>Ort         | <b>2017</b><br>Jahr  |                              |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   |                              | Erstellungsdatum: <b>31.05.2017</b>  |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                              |  |                              |
| ID: 19171917263  |                              |  |                              |
| Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                              |  |                              |
| Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                              |  |                              |
| Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                              |  |                              |
| Schlagwörter   |                              |  |                              |
| Tiere  |                              |  |                              |
| Zoo  |                              |  |                              |
| Freunde  |                              |  |                              |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                              |  |                              |
| Zentraldatei:  |                              |  |                              |
| Verlag Datum   |                              |  |                              |

**Inhaltsangabe**  
 Pia, das kleine Pinselohrschwein, lebt mit seinen Freunden Eddie, dem Erdmännchen, und Alfred, dem Alpaka, im Zoo. Dort ist es behaglich und auch gar nicht langweilig. Zankereien mit den anderen Tieren und der liebe Tierpfleger Theo sorgen für Unterhaltung.

**Beurteilungstext**  
 Pia, das kleine Pinselohrschwein, lebt mit seinen Freunden Eddie, dem Erdmännchen, und Alfred, dem Alpaka, im Zoo. Sie verbindet eine ganz große Freundschaft.  
 Als ihr geliebter Zoowärter in die Rente geht und darauf folgend ein sehr mürrischer, nicht sehr liebenswerter Pfleger kommt, ist den dreien klar, es muss etwas passieren. Pia schmiedet zusammen mit Eddie und Alfred einen Plan und macht sich auf den Zoo zu retten. Pia bekommt bei einem Gespräch zwischen Sohn und Vater mit, dass Schweine auch gut schwimmen können, und so kommt es, dass Pia, das Pinselohrschwein, zu ihrem alten Pfleger schwimmt, der relativ nah am Tiergarten wohnt. Sie muss nur einen kleinen Fluss durchqueren, um ihm zu holen und ihm zu zeigen, was im Zoo so ohne ihn wirklich los ist. Am Ende geht der Plan auf, der mürrische Pfleger wird entlassen und es kommt eine neuer netter Pfleger, der auch ein Freund von Theo ist. Den Tieren im Zoo geht es fortan allen wieder besser und selbst der Tiger, der Eisbär und der Elefant entschuldigen sich am Ende der Geschichte über ihr Verhalten und freuen sich, dass ihnen dank Pia, Alfred und Eddie geholfen wurde. Sie werden sich von nun an auch nicht mehr ärgern.  
 Es ist sehr schön, dass in diesem Buch gezeigt wird, was man alles bewältigen kann, wenn man es nur will, und dass man gemeinsam Einiges bewegen kann.  
 Die Geschichte ist sehr kindgerecht und für die Kinder auch sehr interessant, da sie die Tiere auch bereits aus dem Zoo kennen, und/oder beim nächsten Besuch sich mit Sicherheit auch direkt wieder an das Buch erinnern werden. Ein kleiner Zoobesuch im eigenen Zimmer - einfach schön.  
 Die Illustration ist sehr ansprechend, die Kinder erzählen anhand der Bilder auch schon eine Geschichte. Die Zeichnungen wirken sehr freundlich, lebendig und liebevoll. Ich kann dieses Buch einfach nur empfehlen, meine Mädels blättern täglich darin.